



## Wintermärchen - soweit das Auge reicht

**A**uf der Ludwigshöhe in Kleindingharting kann man an manchen schönen Wintertagen den Blick über unsere Gemeindegrenzen hinaus schweifen lassen. Der höchste Ausflugs- punkt im Münchner Süden bietet einen herrlichen Blick auf die Alpenkette in deren Mitte auf dieser Aufnahme die Zugspitze gut zu erkennen ist.

### IN DIESER AUSGABE:

- **HAUSHALT 2015** **S. 5**  
Vernünftig kalkuliert und  
keine neuen Schulden
- **BUS 271** **S. 7**  
Aktion Umsteigen
- **ANMELDUNG KINDERGARTEN** **ab S. 19**  
Anmeldeformulare

## Vorwort des 1. Bürgermeisters

# Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 05. Februar 2015 fand der traditionelle Jahresempfang der Gemeinde statt. Diesmal im Bürgerhaus. Wie berichtet veranstaltet die Gemeinde alljährlich einen Empfang zu Ehren der Vereinsvorsitzenden und ehrenamtlich Engagierten, herausragender Gewerbetreibenden, Kirchenvertretern und Kommunalpolitikern.

Dabei geht es mir insbesondere darum, eine Geste des Dankes zu zeigen. Die Gemeinde würdigt das Engagement vor allem jener Menschen, die an der Spitze der Vereine stehen oder in unserer Gemeinde ein Unternehmen führen. Gleichermaßen finden Kommunalpolitiker und Kirchenvertreter Anerkennung. Dabei geht es stets um die Menschen und nicht um die Institutionen. Ich werde oft mit der Frage konfrontiert, warum nicht alle, auch die ehemaligen Gemeinderatsmitglieder, eingeladen werden und warum nur die ersten Vorsitzenden und nicht deren Stellvertreter, Kassiere und Schriftführer. Die Antwort ist ganz einfach: weil das den Rahmen sprengen würde. Schnell würden auf der Gästeliste über 500 Personen stehen. Das kann aber nicht der Sinn eines Jahresempfanges sein, in dem es darum geht, aktuelle Leistungsträger der Vereine, des Gewerbes, der Kirche und der Politik einander bekannt zu machen und miteinander zu vernetzen.

Umso mehr wurde heuer der Nagel auf den Kopf getroffen. In entspannter

Atmosphäre begleitet von kulinarischen Highlights kamen heuer gute und wichtige Kontakte zustande, die sich bei künftigen Gemeindeprojekten noch bezahlt machen werden.

Ein ganzes Bündel solcher Projekte hat sich der Gemeinderat in der Haushaltsberatung für 2015 auf die Tagesordnung geschrieben. Einige Leuchttürme, die das Geschehen 2015 prägen, sind: der Gehweg nach Großdingharting, der gemeindeweite DSL-Ausbau, Straßensanierungen, die Neugestaltung der Sportanlagen hinter dem Bürgerhaus, die Erweiterung des Gewerbegebiets und hoffentlich die Beseitigung der Mauern aus den Supermärkten.

Für eine noch professionellere Arbeit im Gemeinderat hat jedes Ratsmitglied ein iPad erhalten. Sitzungsunterlagen verschickt die Verwaltung nur noch elektronisch. Damit spart sie Papier-, Kopier- und Personalkosten und arbeitet umweltfreundlich. Mit den empfangenen Dateien, dem Zugriff aufs Ratsinformationssystem und der Möglichkeit ohne großen Aufwand im Internet zu recherchieren, sind hier optimale Voraussetzungen für transparente, zutreffende und nachvollziehbare Ratsentscheidungen gegeben. So macht Kommunalpolitik Spaß.

Ihr  
Hans Sienerth  
1. Bürgermeister

### Terminübersicht Februar bis März 2015

03. März, 10.30 - 11.30 Uhr	<b>Giftmobil</b>	Straßlach, Bürgerhaus
03. März, 12.00 - 13.00 Uhr	<b>Giftmobil</b>	Großdingharting, Bauhof
16. März	<b>Abgabetermin GemeindeNachrichten März</b>	
18. März, 19.00 Uhr	<b>Bauausschusssitzung</b>	Sitzungssaal Rathaus
25. März, 19.00 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b>	Sitzungssaal Rathaus

## Einwohnerstatistik

# Das neue Jahr startet mit -3

### Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: Januar 2015

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
<b>Anfangsstand</b>	<b>3.118</b>	<b>1.553</b>	<b>1.565</b>
Geburten	2	0	2
Sterbefälle	3	2	1
Zuzüge	12	8	4
Wegzüge	14	6	8
<b>Endstand</b>	<b>3.115</b>	<b>1.553</b>	<b>1.562</b>
<b>Anderung</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>

<b>Umzüge innerhalb der Gemeinde</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:</b>	<b>3.322</b>		

## Impressum

### Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

#### ■ Herausgeber:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1,  
91301 Forchheim,  
Telefon 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich

#### ■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist der  
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde  
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,  
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Kinderbetreuung

# Fünf Fragen an Ina Steidle



*Ina Steidle - ist neu im Rathaus*

**D**ie Gemeinde Straßlach-Dingharting möchte Ihnen in einer losen Serie ihre Mitarbeiter näher vorstellen. Eines der wichtigsten Themen unserer Zeit ist die Kinderbetreuung. Um den Bedürfnissen der Kinder, der Eltern und der stetig wachsenden Zahl an Mitarbeiterinnen im Erziehungsdienst gerecht zu werden, hat die Gemeinde durch Umschichtung von Aufgaben eine neue Stelle für „Kinder, Jugend und Soziales“ gebildet. Seit Januar arbeitet die Fachwirtin für Erziehungswesen, Ina Steidle, auf dieser Stelle.

### **Erzählen Sie etwas über sich:**

Mein Name ist Ina Steidle, ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder; zwei Söhne mit 16 und 14 Jahren und eine Tochter mit 8 Jahren. Ich lebe mit meiner Familie hier in Straßlach. Mein Mann und ich sind beide in der Gemeinde aufgewachsen und wollen auch nicht mehr weg! Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und seit 2011 Fachwirtin im Erziehungswesen. Seit 2012 bin ich bei der Gemeinde angestellt und habe vor meinem Wechsel ins Rathaus die gemeindliche Tagespflege „Die Urspringer“ mit aufgebaut und fast drei Jahre geleitet. Davor war ich selbständige Tagesmutter.

### **Ist Ihnen die Umstellung von der Arbeit als Erzieherin zur Sachbearbeiterin im Rathaus schwer gefallen?**

Es wäre sehr schwer gefallen, wenn ich von heute auf morgen meine neuen Aufgaben hätte antreten müssen. Da ich aber seit einiger Zeit schon viele Aufgaben im verwaltenden Bereich übernommen habe und ich bereits eine Einarbeitungszeit im November und Dezember hatte, war es ein sanfter Übergang. Im Moment ist alles noch so neu und aufregend und ich komme noch nicht oft dazu darüber nach zu denken, ob ich etwas vermisste!

Ich habe die Arbeit mit den Kindern, den Eltern und den Kolleginnen aus den Einrichtungen sehr geschätzt und viele Erfahrungen sammeln können. Diese Arbeit am Kind und mit den Eltern hilft mir jetzt sehr bei der Bewältigung meiner neuen Aufgaben.

### **Was ist für Sie die größte Herausforderung an der neuen Stelle?**

Das viele Papier an sich und, dass ich erst lernen muss, dass Papier auch mal warten kann - im Vergleich zu den Kindern vorher! Ich will meistens viel zu viel auf einmal erledigen... aber das wird schon noch!

### **Welche Tätigkeit bereitet Ihnen die größte Freude an der neuen Stelle?**

Große Freude bereitet mir die Vielfältigkeit meiner Aufgaben und der persönliche Austausch mit den Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen und den Kollegen und Kolleginnen im Rathaus!

### **Was fällt Ihnen spontan ein, wenn Sie an Ihren ersten Arbeitstag im Rathaus zurück denken?**

Einen klassischen ersten Arbeitstag gab es für mich im Rathaus nicht. Ich bin von Anfang an sehr herzlich und offen aufgenommen worden.

■ *Susanne Schwarz*

## Schnell und aktuell **Kurzmitteilungen der Gemeinde**

### **Mikrozensus 2015**

Auch im Jahr 2015 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bay. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage, sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

### **Standortfrage Gewerbe**

Gewerbeflächen, Verkehrsanbindung, Fachkräfte - diese und weitere Faktoren müssen stimmen, damit sich Unternehmen an einem Standort wohlfühlen. Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, verschickt die IHK München am 2. Februar 2015 per Post einen zweiseitigen Fragebogen an knapp 2.000 Unternehmen mit Sitz im Landkreis München. Auch wenn Oberbayern und seine Teilräume zu den weltweit erfolgreichsten Wirtschaftsregionen gehören, müssen die Standortfaktoren im Interesse der Unternehmen regelmäßig geprüft und, wo nötig, nachjustiert werden. Für die erstmals durchgeführte Studie werden in ganz Oberbayern 50.000 Unternehmen befragt. Damit sind neben den Standortanalysen für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte auch Auswertungen für die oberbayerischen Planungsregionen und für den gesamten Regierungsbezirk Oberbayern möglich. Sollten Sie einen Fragebogen erhalten haben, beteiligen Sie sich bitte im Sinne der Standortoptimierung an dieser Umfrage.

## Jahresempfang 2015

# Eine Geste des Dankes

**I**n diesem Jahr war alles anders. Die rund 100 Gäste beim Jahresempfang des Bürgermeisters durften zum ersten Mal an langen Tafeln Platz nehmen, sonst gab es immer Stehempfang. Auch in anderer Hinsicht gab es eine Premiere. Der Empfang am 05.02.2015 fand zum ersten Mal im neu gebauten Bürgerhaus statt.

Voller Vorfreude auf einen angenehmen Abend strömten die Gäste durch das Foyer in die Halle. An den liebevoll von Hildegard Schneider dekorierten Tischen galt freie Platzwahl. Die Gäste konnten in entspannter Atmosphäre interessante Gespräche führen, neue Kontakte knüpfen und alte Kontakte pflegen.



**1. Bürgermeister Hans Sienerth bei seiner Ansprache**

Der 1. Bürgermeister Hans Sienerth ließ es sich nicht nehmen alle anwesenden Gäste in seiner Ansprache mit ein paar persönlichen Worten zu begrüßen. „Der Jahresempfang ist ein Dankeschön an alle, die unsere Gemeinde noch schöner machen und mit Leben füllen. Daher ist die Einladung stets personenbezogen und nicht auf Stellvertreter übertragbar. Wir wollen mit den Menschen feiern, die in Gewerbe, Vereinen in der Kirche und Politik an ers-



**Der Service v.l. Barbara Kornbichler, Karin Sommer, Sabrina Beierbeck, Daniela Strobl-Schön, Ursula Eiser (nicht im Bild: Gabriele Garbrecht)**



**Das bunte Vorspeisenbuffet**

ter Stelle stehen.“ Nach einer kurzweiligen Rede eröffnete der Bürgermeister das vom Dinghartinger Wirt Josef Seidl ausgerichtete Buffet. Bereits die reichliche Vorspeisenauswahl überzeugte mit Geschmack und Vielfältigkeit. Bei den Hauptgängen war vom Ochsenbraten bis zur Gemüselasagne für jeden etwas dabei. Gekrönt wurde das Menü zum Schluss mit einem echten steirischen Kaiserschmarrn.



**An den Tafeln im Bürgerhaus kamen gute Gespräche zustande**

Selbst der anspruchsvolle Wirt Josef Seidl zeigte sich mit der Leistung seines Küchenchefs höchst zufrieden. Einige Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung glänzten an diesem Abend als Servicekräfte. Mit Freundlichkeit und Schnelligkeit gewährleisteten die Damen einen exzellenten Service in der Ihnen eher fremden Branche.

Gute Gespräche, Harmonie, kulinarische Highlights, damit war für die rundum zufriedenen Gäste doch nicht alles anders als die letzten Jahre.

■ Susanne Schwarz

## Haushalt 2015

# Vernünftig kalkuliert und keine neuen Schulden

**I**n der Gemeinderatssitzung vom 28. Januar 2015 verabschiedete der Gemeinderat einstimmig den Haushaltsplan 2015 mit einem Gesamtvolumen von 8,6 Millionen Euro. Der Haushalt 2015 ist ausgeglichen und enthält eine positive Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B bleiben auch 2015 unverändert und betragen weiterhin 290 v. H. Auch der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt stabil bei 310 v. H.

Dank erfreulicher Prognosen steigen die geplanten Einnahmen im Verwaltungshaushalt um ca. 380.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Den Einnahmen stehen wie immer die Ausgaben gegenüber. Diese steigen im Vergleich zum Vorjahr um 517.400 EUR. Der größte Anstieg ist bei der Kreisumlage zu verzeichnen. Trotz Senkung des Hebesatzes um 0,75 Prozentpunkte steigt diese um ca. 335.000 EUR. Der Grund hierfür liegt in der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde. Zum Vorjahr legt diese um 27,62 % zu. Die Kreisumlage beläuft sich im Jahr 2015 auf 1.659.800 EUR.

**Insbesondere folgende Projekte sollen im Haushaltsjahr 2015 realisiert werden:**

- DSL Ausbau
- Gehweg Hailafing – Großdingharting
- Straßensanierungsprogramm (wir berichteten)
- Flächennutzungsplan
- Spielplatz in Großdingharting
- Sanierung des Weihers in Straßlach
- Erneuerung des Laufplatzes und der Sprunggrube an der Schule
- Umbau der Heizungen in den gemeindlichen Gebäuden in Großdingharting auf Gas

Der Schuldenstand beläuft sich zum Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2015) auf 2.672.800 EUR und zum Ende (31.12.2015) auf 2.554.500 EUR. Die allgemeine Rücklage be-

trägt zum Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2015) auf 2.420.000 EUR und zum Ende (31.12.2015) 1.562.900 EUR.

Zur vorberatenden Haushaltssitzung haben die Gemeinderäte zum ersten Mal die Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg erhalten. Ende Dezember hatte die Gemeinde alle Gemeinderatsmitglieder mit iPads ausgestattet. Über eine App erhalten die Räte nun alle Unterlagen papierlos und damit auf besonders umweltfreundliche Art und Weise. Alleine zur Haushaltssitzung hat die Verwaltung rund 2.200 Seiten bedrucktes Papier eingespart. Auch für künftige Sitzungen wird die Gemeinde mit diesem Verfahren die Personal- und Druckkosten deutlich senken.

■ Franz Kurz



## Breitbandausbau

Die Gemeinde betreibt weiterhin das neunstufige Verfahren für den Ausbau einer zukunftsfähigen Breitbandversorgung im Gemeindegebiet. Im Rahmen der Markterkundung wurde festgestellt, dass im Ortsteil Straßlach bereits heute mindestens 30 Mbit/s im Download zur Verfügung stehen. Dies wurde mittels VDSL-Eigenausbau durch die Telekom bis Ende 2014 realisiert. Um in den Genuss einer schnelleren Internetverbindung zu kommen, müssen Sie jedoch selbst tätig werden. Wenden Sie sich hierzu bitte direkt an Ihren Provider. Im Ausschreibungsverfahren sind demnach noch die Ortsteile Beigarten, Hailafing und Kleindingharting. Hier sollen mindestens 50 Mbit/s im Download für einen Teil und nicht weniger als 30 Mbit/s im Download für alle möglichen Endkunden erreicht werden. Der Ausbau wird voraussichtlich bis Mitte 2016 abgeschlossen sein.

■ Franz Gröbmair

## Asylbewerber

# Bestens betreut

**E**s gibt wohl keine andere oberbayerische Gemeinde, in der Asylbewerber dermaßen gut betreut werden wie bei Ihnen.“

Dieser Satz stammt von einer Gruppenleiterin der Fachstelle Asyl im Landratsamt München und beweist, dass in unserer Gemeinde Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit und Toleranz keine Fremdwörter sind. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle von ganzem Herzen bedanken. Mittlerweile haben wir in unserem Helferkreis beinahe 30 Bürger, die sich zusammen mit der Gemeindeverwaltung ehrenamtlich um die Belange und Probleme der beiden Flüchtlingsfamilien kümmern.

Andererseits lässt dieser Satz auch eine andere Sichtweise zu. Je mehr wir uns um die Menschen bemühen und kümmern, desto weniger fördern wir die Selbstständigkeit der Familien. Sollten diese nach erfolgreicher Anerkennung als Flüchtlinge in einer anderen Gemeinde oder gar (Groß-) Stadt unterkommen müssen, wird ihnen die Umstellung sicherlich schwerer fallen als den Asylbewerbern, die nicht so gut betreut wurden. Dies soll natürlich kein Aufruf sein, die Hilfeleistungen zugunsten der Selbstständigkeit einzustellen, sondern eher ein Denkanstoß, um die richtige Balance zu finden.

Die zwei Familien erhalten zwei bis drei Mal wöchentlich Deutschunterricht im Sitzungssaal der Gemeinde und im Berufsbildungszentrum (bfz) in München. Die Fortschritte kann man auch ganz deutlich sehen bzw. hören. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Rolf Preller. Die Kinder sind in der Schule, dem Hort und dem Kindergarten Großdingharting bereits bestens aufgenommen worden und können das friedliche „Kindsein“ mit ihren Altersgenossen genießen.

Wir werden Sie in den kommenden Ausgaben der Gemeindenachrichten wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

■ Christian Beyer

**ISD****Mitmachen  
lohnt sich**

**W**asserzählerstand online  
melden – Mitmachen  
lohnt sich

Dieses Motto wurde für die Abrechnung 2014 mit einem neuen Rekord angenommen. Insgesamt 48,16 % Wasserzählerstandsmeldungen wurden online abgegeben.

Wie versprochen wurden die Gewinner über einen Zufallsgenerator Anfang Februar 2015 ermittelt und bereits schriftlich informiert!

Die Gewinner des Guthabens für die Wasserabrechnung 2014 sind:

1. Platz Herr Dr. Armin Dürrschmidt
2. Platz Herr Helmut Meyer
3. Platz Herr Dr. Thomas Weber

Nochmals herzlichen Glückwunsch!  
Ihre Infrastrukturgesellschaft  
der Gemeinde Straßlach-Dingharting

■ *Barbara Kornbichler*

**Verkehr****„Bitte lächeln“ - hier wurden  
Fotos gemacht**

**N**eunzehn Mal standen Geschwindigkeitskontrolleure von Juni bis Dezember 2014 an verschiedenen Straßen in unserem Gemeindegebiet. Insgesamt wurde 38 Stunden lang gemessen. Dabei sprang das Blitzgerät 261-mal an. Die Verteilung auf die einzelnen Messstellen entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

■ *Karin Sommer*

Datum	Ort	Anzahl Verstöße
03.06.2014	Deisenhofner Straße, Großdingharting	39
05.06.2014	Mühlstraße, Straßlach	0
24.06.2014	Hauptstraße, Kleindingharting	19
01.07.2014	Oberbibberger Straße, Holzhausen	27
08.07.2014	Mühlstraße, Straßlach	6
17.07.2014	Fruntsbergstraße, Straßlach	20
07.08.2014	Deisenhofner Straße, Großdingharting	12
11.08.2014	Mühlstraße, Straßlach	4
27.08.2014	Kleindinghartinger Straße, Großdingharting	23
10.09.2014	Hugo-Hofmann-Straße, Straßlach	0
17.09.2014	Oberbibberger Straße, Holzhausen	18
23.09.2014	Mühlstraße, Straßlach	8
09.10.2014	Mühlstraße, Straßlach	2
24.10.2014	Endlhauser Straße, Holzhausen	16
05.11.2014	Deisenhofner Straße, Großdingharting	39
19.11.2014	Gleißentalstraße, Großdingharting	10
25.11.2014	Mühlstraße, Straßlach	8
01.12.2014	Mühlstraße, Straßlach	1
11.12.2014	Kleindinghartinger Straße, Großdingharting	9
		<b>261</b>

**Stellenausschreibung****Die Gemeinde sucht...**

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht zur Verstärkung eines jungen und sympathischen Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt



**eine/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in**

für das Haus für Kinder (Kindergarten und Hort) in Straßlach

jeweils in Voll- oder Teilzeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Zusätzlich erhalten Sie eine monatliche Arbeitsmarktzulage.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis und Zeugnisse) bis 02.03.2015 an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach.

Für telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Steidle Tel: 08170/9300-30 oder Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

**Die Gemeinde  
gratuliert:**

**Herrn  
Maximilian Grasl zum  
85. Geburtstag**

**Frau  
Stephania Siebert  
zum 80. Geburtstag**

## Markushof

# Mehr als nur ein Handyladen



v.l. Karin Tressl mit Ihrer Mitarbeiterin Jasmin Fuhrmann in Ihrem Handyladen in Straßlach

**D**ie Gemeinde Straßlach-Dingharting möchte Ihnen in einer Serie die neuen Betriebe und Praxen vom Markushof näher vorstellen. Den Anfang macht Frau Tressl mit Ihrem Handyladen.

### Erzählen Sie etwas über sich:

Mein Name ist Karin Tressl, ich bin schon seit 1999 in Wolfratshausen in der Mobilfunkbranche tätig. Dabei handelt es sich für mich um ein schönes Aufgabengebiet, weil es mit sehr viel Kundenkontakt zu tun hat.

### Was kann man bei Ihnen alles kaufen? Welche Dienstleistungen bieten Sie an?

Wir bieten unseren Kunden zahlreiche Tarife und Handys sowie auch Zubehör an. Wir stimmen den passenden Tarif für unsere Kunden durch spezielle Tarifberatung im Laden ab. Bei uns werden die Kunden über die gesamte Vertragslaufzeit betreut. Darüber hinaus sind wir ein München Ticket Store. Das heißt, bei uns können Sie Konzertkarten kaufen und wir drucken Sie direkt im Laden für Sie aus. Hermes Pakete können auch gerne bei uns im Laden abgegeben werden.

### Wie sind Sie auf den Markushof in Straßlach gekommen?

Durch die Zeitung. Ich wollte unbedingt eine der ersten sein... Der Mittelpunkt in Straßlach ist toll!

### Wie genau sieht ihr Kundenstamm aus? Wo kommen die Kunden her?

Mein Kundenstamm besteht aus allen Altersstufen von 15 bis 85 Jahren. Wir führen auch Seniorenhandys und alle marktführenden Hersteller, sei es ein Smartphone oder Tablet. Die Kunden kommen teilweise von weit her. Es würde uns sehr freuen, wenn unser Angebot in Straßlach den selben Anklang findet wie in Wolfratshausen.

### Wo sehen Sie die größte Herausforderung in Straßlach?

Es ist eine große Herausforderung ein Projekt komplett neu aufzuziehen, ohne dass vorher bereits ein Angebot vorhanden war. Das kann sehr schwierig werden, aber ich sehe positiv in die Zukunft.

### Was schätzen Sie am Markushof in Straßlach?

Wunderschön gebaut, genügend Parkplätze und richtig durchdacht.

■ Susanne Schwarz

## Bus 271

# Aktion Umsteigen

Der neue Busfahrplan ist ein Segen. Der 271 startet seit Dezember früher und fährt abends länger. Die Taktung ist zu Stoßzeiten deutlich höher als bisher. Klar, in die kleinen Gemeindeteile mit weniger als 300 Einwohnern, wie Kleindingharting, Holzhausen, Ebertshausen, Beigarten und Deigstetten fährt er nach wie vor nicht hin. Das war aber bekannt und liegt an den Standards des Landkreises und des MVV. Alles in allem trotzdem eine deutliche Verbesserung der bisher arg eingeschränkten Mobilität in unserer Gemeinde. Und doch: die Busse fahren leer durch die Gegend. Es bleibt zu hoffen, dass ein Umdenken stattfindet und der gute Service mangels Nachfrage nicht bald wieder eingestellt wird.

Das wollen wir nicht dem Zufall überlassen. Der MVV muss einerseits dafür sorgen, dass die Busse pünktlich fahren. Andererseits sind alle Verantwortlichen gefragt, die besseren Fahrzeiten in die Köpfe der Menschen zu bringen. Busfahren muss als echte Alternative erkennbar sein und auch als solche von Groß und Klein, Alt und Jung wahrgenommen werden.

Die Gemeinde steht dazu mit dem MVV und dem Landkreis in Kontakt. Dies insbesondere aus der Überzeugung heraus, dass ein paar Plakate nicht reichen. Wir wollen auch lokale Denkanstöße geben. Ein erster Schritt ist die Proklamation der „Aktion Umsteigen“. Zusammen mit Verantwortlichen aus dem Landratsamt, dem MVV und Freiwilligen aus der Bürgerschaft wollen wir eine Strategie erarbeiten mit der wir möglichst alle Bürgerschichten und Altersklassen unserer Gemeinde erreichen und dies möglichst auf allen verfügbaren Kommunikationskanälen. Wenn Sie schon eigene Ideen und Vorstellungen zu diesem Thema haben, melden Sie sich bitte bei Frau Schwarz unter 08170/930024 oder susanne.schwarz@strasslach.de. Im übrigen wird die Gemeinde bald zu einem offenen Workshop zum Thema Busfahren einladen. ■ Hans Sienerth

**JUZE****Lus amoi - Aktuelles aus dem JUZE**

**D**ie ersten Wochen und Monate in den neuen Räumlichkeiten sind wie im Fluge vergangen und wir fühlen uns - wie der bayerische Volksmund sagt - schon so richtig dahoa!

Seit der Eröffnung Mitte November hat sich viel getan im JuZe und wir haben Straßlach und seine Menschen inzwischen kennen und schätzen gelernt. Eines der bisherigen Highlights war unsere „offizielle“ Eröffnungsfeier am 30. Januar. An diesem Nachmittag durften wir neben den Jugendlichen auch zahlreiche Eltern und Gäste verschiedener Einrichtungen (wie z.B. aus dem Haus für Kinder, dem Rathaus, dem Gemeinderat, vom Kreisjugendring München-Land oder des SV Straßlach) begrüßen. Ein besonderer Dank gilt dem Musikverein Straßlach, der diesen Nachmittag mit einem Ensemble, zusammengesetzt aus jugendlichen Gästen unseres Hauses, musikalisch unterstützte.

Auch die Ausgestaltung der erst vor einigen Wochen in Betrieb genommenen Räumlichkeiten schreitet weiter voran. So haben wir mittler-



**1. Bürgermeister Sienerth und Frau Kluge vom Kreisjugendring gratulierten zur Einweihung**

weile im offenen Betrieb auch eine Tischtennisplatte und einen Basketballkorb, sowie eine Feuerstelle samt Grill. Angebote wie Tischkicker, Bil-

lardtisch, diverse Akrobatik-Utensilien, die technische Ausstattung, zwei Sofa-Ecken und die Möglichkeit am Freitagnachmittag die Sporthalle zu nutzen runden das attraktive Angebot des Jugendzentrums ab und laden zum verweilen ein.

Im März/April sind außerdem ein Mädeltag (Samstag, 21.03.2015) und ein Ausflug (Samstag, 18.04.2015) geplant. In den Osterferien wird das JuZe am Mittwoch den 01.04. und Donnerstag den 02.04., jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet sein. In der zweiten Ferienwoche bleibt das Jugendzentrum geschlossen. Weitere Termine und die Öffnungstage sind dem alle zwei Monate hier erscheinenden Programm zu entnehmen. Auch unter [facebook.com/juze.strasslach](https://www.facebook.com/juze.strasslach) finden sich viele interessante Programmhinweise und Informationen.

Wir freuen uns über den gelungenen Start, die zahlreichen Besucher und auf unser erstes Frühjahr im JuZe Straßlach!



**Viele Besucher kamen zum Einweihungsfest um sich ein Bild der neuen Räumlichkeiten zu machen**



# Programm

## März

## April

04

**Mittwoch 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- Kochen

05

**Donnerstag****Geschlossen wegen Fortbildung!**

06

**Freitag 14 - 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

11

**Mittwoch 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- Kochen

12

**Donnerstag 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb

13

**Freitag 14 - 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

18

**Mittwoch 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- Kochen

19

**Donnerstag 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb

20

**Freitag 14 - 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

21

**Samstag 14 - 18 Uhr**

Mädelstag - GIRLS ONLY!!!

25

**Mittwoch 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- Kochen

26

**Donnerstag 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb

27

**Freitag 14 - 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

01

**Mittwoch 10 - 18 Uhr (Ferien)**

- Offener Betrieb
- Gemeinsames Mittagessen (2,50€)

02

**Donnerstag 10 - 18 Uhr (Ferien)**

- Offener Betrieb
- Gemeinsames Mittagessen (2,50€)

03

**Freitag****Karfreitag geschlossen!**

15

**Mittwoch 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- Kochen

16

**Donnerstag 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb

17

**Freitag 14 - 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

18

**Samstag 14 - 18 Uhr**

AUSFLUG (Infos folgen)

22

**Mittwoch 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- Kochen

23

**Donnerstag 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb

24

**Freitag 14 - 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

29

**Mittwoch 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb
- Kochen

30

**Donnerstag 17- 20 Uhr**

- Offener Betrieb

01

**Freitag****Maifeiertag geschlossen!**



# Frühlings-Flohmarkt

## „Rund ums Kind“

**07. März 2015**

**10 Uhr bis 12:30 Uhr**

**Straßlach, Neues Bürgerhaus**

Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderbücher,  
Fahrräder, Bücher, Kinderwagen,  
und, und, und ...

**Verkaufstische können reserviert werden unter:**

**[kaiserbella@gmx.de](mailto:kaiserbella@gmx.de) bei Tina Thom**

**Für Mitglieder unseres Vereins können die Tische ab Montag, den 23.02.2015  
und für Nicht-Mitglieder ab Montag, den 02.03.2015 reserviert werden.**

Tischmiete: Euro 12,00, ProKids-Mitglieder Euro 7,00.

Der Aufbau für Verkäufer beginnt ab 9 Uhr. Ein früherer Aufbau ist aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich.

ProKids, Förderverein für Kinder und Jugendliche in Straßlach-Dingharting e.V.

c/o Peter Sinhart, Mühlstraße 20, 82064 Straßlach, Tel. 08170/8323

E-Mail: [info@prokids-strasslach.de](mailto:info@prokids-strasslach.de), [www.prokids-strasslach.de](http://www.prokids-strasslach.de)

Spendenkonto: Kreissparkasse München, Konto-Nr. 10238657, BLZ 702 501 50

Wir laden euch herzlich ein zum

# FRÜHLINGS- MARKT

im Kindergarten Villa Kunterbunt  
Alte Schulstr. 3, 82064 Großdingharting

am **21.03.2015**  
von **14:30 - 16:30 Uhr**



## Frundsberger Fährndl

# Jahreshauptversammlung mit Überraschung



Die neuen ordentlichen Mitglieder. v.l. Gerald Frank, Katharina Kreuzberg, Karlheinz Steiner, Willi Soyer

**F**rundsberger Fährndl hat neuen 2. Gildenmeister. Einmal im Jahr sagen die Mitglieder des Frundsberger Fährndls mit einem Gottesdienst Danke. Danke für alles was im letzten Jahr passiert ist, Danke für ein unfallfreies Jahr und noch vieles mehr. Diesmal gab es ein besonderes Dankeschön für ein wunderschönes gelungenes Jubiläum.

Im Anschluss daran findet nach einer Stärkung mit Weißbier und Weißwurst die Jahreshauptversammlung

statt. Dieses Jahr waren auch wieder Neuwahlen angesagt. Doch erstmal begrüßte der 1. Gildenmeister Willi Soyer seine Gildenbrüder und -schwestern mit den Worten: „Eigentlich will ich gar nicht viel sagen und könnte meinen Bericht mit fünf kurzen Worten abschließen – Klasse, vorbildmäßig, Danke. Weiter so!“ Trotzdem lies er das Jahr nochmal Revue passieren, von der Jubiläumsfeier bis zu den Meisterschaften. Einige Mitglieder wurden für langjährige

Mitgliedschaft geehrt, Neumitglieder aufgenommen. Und zwei Mitglieder, Katharina Kreuzberg und Karlheinz Steiner wurden vom „gslamperten“ zum ordentlichen Mitglied ernannt. Anschließend folgten noch die Jahresberichte von Sportleiter und Kassier.

Dann kamen die Neuwahlen der Vorstandschaft. Jeder dachte, da ändert sich nicht viel, sämtliche Vorstandsmitglieder liesen sich wieder für ihr Amt aufstellen. Doch weit gefehlt! Wurde Willi Soyer als 1. Gildenmeister noch einstimmig wieder gewählt, gab es bereits beim 2. Gildenmeister eine erste Aha-Reaktion, als sich Markus Gündl als Gegenkandidat von Sepp Lederer aufstellen lies. Die Spannung im Raum während der Auszählung der abgegebenen Stimmen war förmlich zu spüren. Dann die Überraschung – Markus Gündl erhielt auf Anhieb 18 von 33 Stimmen und war damit der neue 2. Gildenmeister des Frundsberger Fährndls. Die restliche Besetzung der Ämter blieb wie gehabt. Gerald Frank 3. Gildenmeister, Christine Kaiser Kassier und Hans Ringstetter Schriftführer.

Viel Glück der neuen Vorstandschaft für die Führung der Gilde in den nächsten drei Jahren.

■ Gabriele Steidle



## Schützengesellschaft Dingharting

**Proklamation der neuen Schützenkönige:**  
Mit einem Meisterschuss konnte sich Klaus Tschanter (rechts) zum Schützenkönig 2015 der Schützengesellschaft Dingharting qualifizieren. In einem Festakt wurde er von der Schützenlies' l Sabrina Beierbeck (2. von rechts)) in sein Amt eingeführt. Jugendkönigin wurde Maria Magdalena Schlickerrieder (Mitte). Vizekönig wurde Thomas Seifert (links) und Vizejugendkönigin Maria Magdalena Braun (2. von links)

## Feuerwehr Straßlach

# Verein unter neuer Führung

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung wählte sich die Freiwillige Feuerwehr Straßlach e.V. eine neue Führung. Kommandant Frédéric Jakowatz berichtete von 99 Einsätzen und 4.675 Stunden ehrenamtlicher Arbeit für die Gemeinde und seine Bürger. Bürgermeister Hans Sienert lobte die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und seiner Feuerwehr.

Kommandant Frédéric Jakowatz stellte die Bilanz der Feuerwehr Straßlach vor. 67 Aktive, davon 14 Jugendliche, leisteten insgesamt 4.675 Stunden in 99 Einsätzen, zahlreichen Übungen, in Verwaltung und Wartung. Die Umstellung auf den Digitalfunk und der technische Umbau der Gerätehaussteuerung nahmen dabei mit 861 Stunden einen beträchtlichen Anteil ein. Der scheidende Vorstandsvorsitzende Stefan Kaserer berichtete von zahlreichen Aktivitäten des Vereins und steigenden Mitgliederzahlen des Vereins auf 250 aktive, passive und fördernde Mitglieder zum Jahresende 2014.

Im Anschluss an die Jahresberichte wurde der Vorstand neu gewählt. Aus beruflichen Gründen stand Stefan Kaserer nicht mehr zur Wahl als Vorsitzender des Vorstandes. Mit überwältigender Mehrheit der Stimmen wurde Florian Brunsch in dieses Amt ge-

wählt. Michael Siegert wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Im Amt des Kassenswartes wurde Herbert Bild bestätigt, Christian Schmidt im Amt des Schriftführers. Die Passiven der Straßlacher Wehr wählten erneut Klaus Pekel zu ihrem Obmann.

Bürgermeister Hans Sienert bedankte sich für das Engagement seiner Wehr und die allzeit hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Führung der Feuerwehr. Sienert lobte besonders die Leistungen im Rahmen der Digitalfunkumstellung. Nach Berechnungen der Gemeindeverwaltung konnten der Gemeindekasse so rund 13.000 € gespart werden.

Im Rahmen der



v.l. Kommandant Frédéric Jakowatz, Johann Huber, Stefan Kaserer und 1. Bürgermeister Hans Sienert

Christian Schmidt zum Hauptfeuerwehrmann, Christoph Häusler und Christian Huber zum Löschmeister sowie Frank Ritter zum Oberlöschmeister befördert. Johann Huber wur-



Die Vorstandschaft und der 1. Bürgermeister freuen sich über viele Beförderungen und Ehrungen

Mitgliederversammlung wurden Kristina Holzer und Jeannine Westerkamp zum Feuerwehrmann, Markus Schram, Niko Stoßberger und Michael Siegert zum Oberfeuerwehrmann, Fridolin Förg und

de für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach geehrt. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Ralf Deterding und Herbert Holzer geehrt, Stefan Königseder für 20 Jahre aktiven Dienst sowie Franziska Resch und Christian Schmidt für zehn Jahre aktiven Dienst.

■ Frank Ritter



v.l. Florian Brunsch, Michael Siegert, Herbert Bild, Christian Schmidt, Klaus Pekel

## Schützengesellschaft Dingharting

# Jahreshauptversammlung

Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der St. Laurentiuskirche in Großdingharting konnte der 1. Schützenmeister Thomas Seifert bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Dingharting beim Neuwirt neben zahlreichen Mitgliedern auch den Gauschützenmeister Karl Denk, den 1. Bürgermeister Hans Sienerth und Pfarrer Ivan Dagevic begrüßen. Er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. In einem Grußwort beglückwünschte Bürgermeister Hans Sienerth den Verein, daß so viele Mitglieder durch ihre Teilnahme an der Jahreshauptversammlung ihr Interesse am Vereinsgeschehen bekundeten. Er lobte auch die erfolgreiche Jugendarbeit und empfahl, mit den verschiedenen Jugendorganisationen in der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, um dort bei den Jugendlichen Interesse am Schützenverein zu wecken.

Die Berichte des Schriftführers Christian Olbrich und des Sportwartes Harald Hack gaben einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr: Neben den im zweiwöchigen Turnus stattfindenden vereinsinternen Übungsschießen und dem Jugendtraining beteiligte sich der Verein an zahlreichen auswärtigen Schießsportveranstaltungen wie dem Pistolenschwingen-Schießen in Egling, den Zimmerstutzenschießen in Dorfen, Deining und Münsing, dem Schützenmeisterschießen in Dorfen und einem Freundschaftsschießen bei den Frundsberger Fähndl in Strasslach. Beim Gauschießen in Eurasburg und der Gaumeisterschaft in Münsing konnten Harald Hack und Werner Hack in mehreren Disziplinen erste Plätze erreichen. Beim Damengauschießen in Geretsried war Gabriele Wiethaler mit einem 2. Platz und Ingrid Seifert mit einem 4. Platz besonders erfolgreich. Auch bei den Rundenwettkämpfen überzeugten die Dinghartinger mit sehr guten Leistun-



*Ein Teil der Jubilare vli: 1. Bürgermeister Hans Sienerth, Hermann Ferber, 1. Schützenmeister Thomas Seifert, Rosi Feichtmair, Resi Mack, Max Feichtmeyer, Annette Sedlmeyer, Nikolaus Schönauer, Gabriele Wiethaler, Horst Kugler, Albert Patzak, 1. Gauschützenmeister Karl Denk.*

gen.

Zufriedene Gesichter gab es beim Bericht der Kassiere Gabriele Wiethaler und Gerlinde Winkler, die auf ein gutes finanzielles Polster blicken können. Die Revisoren Thekla Bail und Sissi Doll bescheinigten, dass die Kasse ordentlich geführt und sparsam gewirtschaftet wurde. Sie schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, die auch einstimmig erteilt wurde.

Zur neuen Schützenlied wurde in schriftlicher Abstimmung Sabrina Beierbeck gewählt. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

50 Jahre: Hermann Ferber

40 Jahre: Angela Beierbeck,

Max Feichtmeyer sen., Resi Mack, Albert Patzak, Nikolaus Schönauer sen., Gabriele Wiethaler

25 Jahre: Anita Bichler, Rosi Feichtmair, Horst Kugler, Annemarie Mair,

Susanne Schneider, Annette Sedlmeyer

Für besondere Verdienste erhielt Gabriele Wiethaler die Damennadel des Bayerischen Sportschützenbundes.

Folgende Schützen wurden für ihre Bestleistungen im Jahr 2014 ausgezeichnet:

•Luftgewehr Schüler:

1. Maria-Magdalena Braun

•Luftgewehr Jugend: Braun Anton

•Luftgewehr Damen:

1. Rosi Feichtmair, 2. Angelika Brehm

•Luftgewehr Schützen: 1. Markus Bucher, 2. Hans Doll

•Luftgewehr Altersklasse: 1. Klaus Kasberger;

•Luftgewehr Senioren: 1. Andreas Bucher, 2. Ekkehard Heck

•Luftgewehr Senioren m.H.: 1. Hans Oisch, 2. Helmut Erlacher;

3. Hans Andre

•Luftpistole Schützen: 1. Harald Hack, 2. Thomas Seifert,

3. Bernhard Steiner

•Luftpistole Senioren: 1. Valentin Gartner, 2. Klaus Tschanter, 3. Bernhard Büchting;

•Luftpistole Senioren m.H.:

1. Norbert Horn, 2. Walter Mack

•Zimmerstutzen: 1. Andreas Bucher, 2. Markus Bucher, 3. Ekkehard Heck

Die besten Blattl schossen: 1. Harald Hack (2,3), 2. Martin Bucher (3,8), 3. Ekkehard Heck (7,2).

■ Bernhard Büchting

## Sportverein Straßlach

# Neues vom Sportverein

### **SVS-Vereinsheim ist jetzt sky-Sportsbar**

Im unserem neuen Vereinsheim im Bürgerhaus können Mitglieder und alle anderen sportbegeisterten Gemeindeglieder nun auch in geselligem Beisammensein ausgewählte Sportübertragungen auf Leinwand und in HD verfolgen. Zu jeder angekündigten Übertragung wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Aktuelle Infos hierzu finden sich auf unserer Homepage (sv-strasslach.de).

Die nächste Übertragung am Fr. 27.2., 20.30 h: Bundesliga, FC Bayern – 1.FC Köln

### **Aktuelle Kursübersicht der Abteilung Gymnastik**

Ansprechpartner für alle Kurse des SVS: Gudrun Spindler, Tel. 08170/7672.

Für die Kooperationskurse setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:

Yoga: Corinna Heufer

Tel.: 08170/996288

Herzgruppe: Andrea Lang

Tel. 08170/7753

TRX-Training / Kids-Club:

Martin Gröbmair Tel.: 0174/2055283

### **Montag**

08.30-09.30: Yoga - Gymnastik-Raum

18.30-19.45: Fit und Fun Stretching - Halle

19.00-20.00: TRX Training – Gymnastik-Raum (Kooperations-Kurs)

19.30-21.00: Hatha-Yoga – Bürgersaal (Kooperations-Kurs)

### **Dienstag**

15.00-16.00: Yoga f. Kinder – Gymnastik-Raum (Kooperations-Kurs)

15.00-16.00: Kids-Club – Halle (Kooperations-Kurs)

16.00-17.30: Hip Hop – Gymnastik-Raum

17.30-18.30: Yoga für Mädchen – Gymnastik-Raum (Kooperations-Kurs)

19.00-20.00: WBS - Gymnastik-Raum

### **Mittwoch**

08.00-09.00: Damenfitness – Gymnastik-Raum

15.00-16.00: Kids-Club – Halle (Kooperations-Kurs)

18.00-19.30: Herzgruppe – Halle

19.30-20.30: Ski-Fit - Halle

18.30-19.30: Zumba – Gymnastik-Raum

### **Donnerstag**

09.00-10.00: Fit plus 50 – Halle

14.00-14.45: Kinderturnen 3-4 Jahre; Halle

14.45-15.45: Kinderturnen 5-6 Jahre; Halle

15.45-16.45: Kinderturnen 1.+2. Klasse; Halle

16.45-17.45: Kinderturnen 3.+4. Klasse und älter; Halle

14.45-15.45: TRX-Training – Gymnastik-Raum (Kooperations-Kurs)

19.00-20.30: Yoga – Bürgersaal (Kooperations-Kurs)

19.00-20.00: TRX Training – Gymnastik-Raum (Kooperations-Kurs)

20.00-21.00: TRX Training – Gymnastik-Raum (Kooperations-Kurs)

20.00-21.30: Volleyball Mixed – Halle

### **Freitag**

08.45-09.30: BBP – Gymnastik-Raum

08:45-10:15: Yoga – Musikschule (Kooperations-Kurs)



■ Thomas Weber

## Termine

# Jahreshauptversammlungen

## Veteranen- und Soldatenverein Dingharting-Straßlach

### Jahreshauptversammlung

**Die Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting- Straßlach e.V. findet am Freitag, den 6. März um 19:30 Uhr beim Neuwirt (Cafe Seidl) in Großdingharting statt.**

Auf der Tagesordnung stehen nach den Rechenschafts- und Tätigkeitsberichten die Neuwahlen der Vorstandschaft und des Ausschusses.

Vor der Versammlung findet um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Großdingharting ein Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder statt; besonders wird dabei der im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden Peter Strobel und Rudi Huttner gedacht.

## Obst- und Gartenbauverein Dingharting-Straßlach

### Jahreshauptversammlung

**Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting-Straßlach findet am Freitag, den 20. März um 19:30 Uhr im Vereinsheim (Florianstüberl) in Großdingharting statt.**

Auf der Tagesordnung stehen die Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte sowie Neuwahlen der Vorstandschaft. Danach gibt es noch einen kurzen Lichtbildvortrag über die Gestaltung von Zäunen, Hecken und Mauern.



■ Bernhard Büchting

## Kirchennachrichten

**Katholisches  
Pfarramt St. Laurentius  
Großdingharting**



[www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de](mailto:www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de)  
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 26. Februar	18.30	<b>Hl. Messe</b> Kleindingharting
Samstag, 28. Februar	16.00	<b>Rosenkranz</b> Großdingharting
Sonntag, 01. März	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
02.03. bis 07.03.		<b>Frühjahrs-Caritas-Sammlung</b>
Mittwoch, 04. März	18.30	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
Donnerstag, 05. März	18.30	<b>Hl. Messe</b> Holzhausen
Freitag, 06. März	15.00	<b>Feierliche Stunde zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal Großdingharting</b>
	18.30	<b>Gedenkgottesdienst des Soldaten- und Veteranenvereins Dingharting-Straßlach Großdingharting</b>
Samstag, 07. März	18.00	<b>Vorabendgottesdienst</b> Straßlach
Sonntag, 08. März	10.00	<b>Gemeinsamer Gottesdienst anschließend Suppenessen im Pfarrsaal Großdingharting</b>
Donnerstag, 12. März	18.30	<b>Hl. Messe</b> Holzhausen
Samstag, 14. März	16.00	<b>Rosenkranz</b> Großdingharting
Sonntag, 15. März	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach
Mittwoch, 18. März	18.30	<b>Bußgottesdienst für die gesamte Pfarrgemeinde</b> Großdingharting
Donnerstag, 19. März	18.30	<b>Hl. Messe</b> Holzhausen
Samstag, 21. März		<b>Kreuzwegfahrt der Pfarrei nach Baumburg-Altenmarkt</b>
Sonntag, 22. März	09.00	<b>Hl. Messe</b> Großdingharting
	10.30	<b>Hl. Messe</b> Straßlach

## Informationen der katholischen Kirche

Herzliche Einladung

Zum jährlichen gemeinsamen Suppenessen

Am Sonntag 08.03.2015 findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche ein gemeinsamer Gottesdienst statt.

Ab ca. 11.00 Uhr gibt es dann leckere Suppen im Pfarrsaal

**Evangelisch Lutherisches  
Pfarramt Ebenhausen**

[www.isartal.de/kirche/ebenhausen](http://www.isartal.de/kirche/ebenhausen)  
Tel.: 08178/3743



Sonntag, 01. März	09.00	<b>Pfarrer Heiner Aldebert</b> Kirche Straßlach
-------------------	-------	--

## Informationen der evangelischen Kirche

*Weltgebetstag am 6. März um 15.00 Uhr in Großdingharting St. Laurentius Kirche*

*Anschließend Treffen bei Kaffee und Kuchen im Kath. Pfarrheim.*

*Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag den 6. März Gottesdienste zum Weltgebetstag. Nicht nur Frauen, auch Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.*

*Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting Wann? Samstags: 7. März 2015 10.00 -12.00 Uhr Wo? In den Räumen des Kath. Pfarramtes in Großdingharting*

*Wer? Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter.*

*Veranstaltungsreihe*

*„SeitenBlicke – Gespräche zu Kultur und Glauben“  
Dienstag 11. März 2015 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Ebenhausen.*

*Vortrag von Matthias Drobinski.*



Evangelisches Bildungswerk  
im Oberland

**SeitenBlicke**  
Gespräche zu Kultur und Glauben



Ev. Kirchengemeinde  
Ebenhausen

Gemeindehaus Ebenhausen  
Zechstraße 40

Mittwoch  
11. März 2015  
20.00 Uhr

**Glaubensrepublik Deutschland**  
Reisen durch ein religiöses Land

## Seniorenachmittag **Kaffeerunde 60+**



Am 14. Februar stand die gemütliche Kaffeerunde im Pfarrsaal in Großdingharting unter dem Motto: „Jeder bringt einen alten Hut mit“. Die zahlreichen lustigen Faschingskostüme haben die Erwartungen weit übertroffen. Durch den Nachmittag führte die musikalische Begleitung der drei „Schlumpfe“ unter der Leitung von Elisabeth Jackl. Humorige Sketche erheiterten außerdem die Anwesenden. Für die Bewirtung sorgte das bewährte Team um Margaretha Pempel und Rosi Feichtmair. Die nächste gemütliche Kaffeerunde „60+“ findet am 11.04.2015 statt, wie gewohnt ab 14:30 Uhr im Pfarrsaal in Großdingharting. Im Rahmenprogramm vorgesehen ist ein Bildervortrag von Harald Hack, mit alten und neuen Fotos aus der Pfarrgemeinde St. Laurentius Großdingharting.

■ Harald Hack

## NHS **Ausflug nach Altötting-Marktl**

Einladung zu einer Fahrt nach Altötting-Marktl, am

**Mittwoch, den 11. März 2015.**

Abfahrt Straßlach 9,00 Uhr, Hailafing 9,05 Uhr, Großdingharting 9,10 Uhr, Holzhausen 9,15 Uhr.

Rückkunft ca. 19,00 Uhr. Unkostenbeitrag € 20,-. Wir laden recht herzlich zur Mitfahrt ein.

Anmeldungen bei H. Tobies,  
Tel: 089/421651, o. Fr. Pledermann,  
Tel: 08170/514.

### **Veranstaltung VdK Ortsverband Dingharting-Straßlach**

Der Vorsitzende Josef Liebhart lädt Freunde und Mitglieder des VdK Ortsverbandes Dingharting-Straßlach zur nächsten Versammlung

**am 21.03.2015  
um 14.30 Uhr  
zum Gasthof Neuwirt/Cafe  
Seidl in Großdingharting ein.**

Herr Liebhart und die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

## **Informationen der evangelischen Kirche**

**Themengottesdienst am 15. März um 10.30 Uhr in der Heilandskirche Ebenhausen**

**Türen auf – Gottes Volk kennt keine Fremden  
Das Leid und das Elend der Flüchtlinge in vielen Ländern unserer Welt und hier vor Ort in unserer Gemeinde kann uns nicht unberührt lassen.**

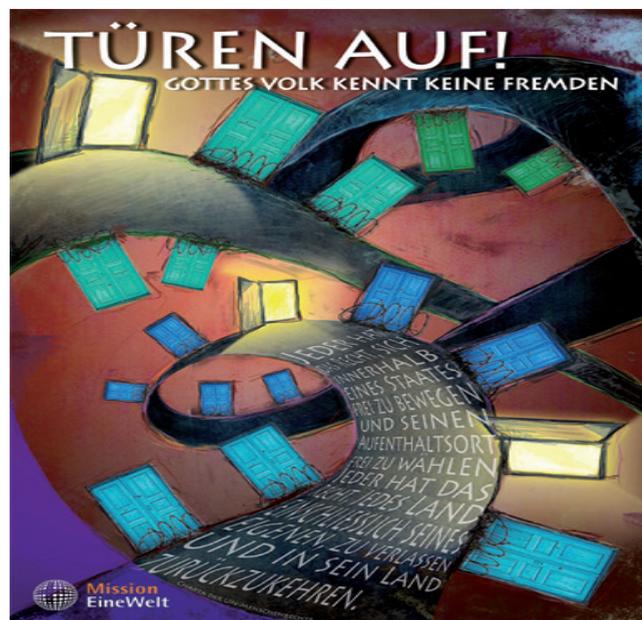
**Wir wollen in diesem Gottesdienst das Leiden der Flüchtlinge bedenken und ein Zeichen setzen, dass die Türen unserer Kirche weit offen stehen. Und dass wir dazu beitragen wollen, dass alle Menschen hier ein Zuhause, Sicherheit und Geborgenheit finden.**

**Damit aus Fremden Freunde werden!**

**Jesus ließ sich vom Leiden der Menschen, denen er begegnete, berühren. Er heilte sie. Er vermittelte ihnen Geborgenheit. Seine Zuwendung war grenzenlos.**

**Er kannte keine Fremden!**

**Pfarrerinnen Elke Stamm**





# Kleine Herausforderungen

Am

## Samstag, 7. März 2015

Von 11.00 bis 14.00 Uhr

veranstaltet der  
**Waldkindergarten Straßlach-Dingharting e.V.**  
einen

# „Tag der offenen Tür“

und lädt hierzu alle Freunde des Waldkindergartens herzlich ein

**Ort:**

bei den Bauwägen auf der Lichtung im Wald bei Kleindingharting

**Programm:**

Anmeldung für den Waldkindergarten und Informationsaustausch

Für das leibliche Wohl wird gesorgt

**Wegbeschreibung:**

Von Kleindingharting aus Richtung Deininger Weiher (Holzhausen), nach ca. 500m vor dem Wald am Straßenrand parken. Den ersten Waldweg rechts zu Fuß gehen

Für Rückfragen: 015774373223  
[info@waldkindergarten-strasslach-dingharting.de](mailto:info@waldkindergarten-strasslach-dingharting.de)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Ihr Waldkindergarten-Team  
[www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de](http://www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de)

Im Waldkindergarten Straßlach-Dingharting ist kurzfristig ein Platz frei geworden, den wir gerne ab sofort wieder besetzen möchten. Für Rückfragen: 015774373223 / [info@waldkindergarten-strasslach-dingharting.de](mailto:info@waldkindergarten-strasslach-dingharting.de) / [www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de](http://www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de)

## Jugendgruppe Es geht wieder los...

*Hallo ihr Lieben!*

*Am 27.2.2015 findet wieder eine Jugendgruppe statt.*



*Die Jugendgruppe im Sommer 2014*

***Wir treffen uns um 16.45 Uhr am Pfarrhof in Dingharting und fahren um 17.00 Uhr nach Grünwald zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen. Gegen 19.00 Uhr bringen wir euch wieder nach Hause. Unkostenbeitrag beträgt 4€ inkl. Eintritt.***

***Zieht euch warm an und bringt eure Schlittschuh mit! :-)) wer keine hat, kann sich dort für 3€ welche ausleihen.***

***Die Übernachtung im Pfarrhof findet wieder am 20.03.2015 statt.***

***Rückfragen gerne an: moni.resenberger@online.de***

***Wir freuen uns auf euch!  
Stanzi, Ramona, Christoph  
& Moni***

***P.S.: gerne weitersagen!!!!***

■ *Monika Resenberger*

## Kinderbetreuung Einschreibung bei einer gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtung



*Glückliche Kindheitsstunden in den gemeindlichen Betreuungseinrichtungen*

**Vom 02. März 2015 bis 15. April 2015 können Kinder zum Besuch der gemeindlichen Kindergärten im Kindergartenjahr 2015/2016 angemeldet werden. Die Anmeldung muss schriftlich mit dem aktuell gültigen Anmeldeformular erfolgen. Das Anmeldeformular für die Kindergärten ist in diesem Heft abgedruckt. Auf Wunsch sind Formulare im Rathaus Sträßlach bei Frau Steidle Tel. 08170/9300-30 erhältlich oder im Internet unter [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de) abrufbar.**

Aufnahmeanträge, welche innerhalb der amtlichen Anmeldefrist eingehen, haben Vorrang vor Anmeldungen, die später eingehen. Die Anmeldung zur Tagespflege „Die Urspringer“ ist ganzjährig möglich.

### **Anmeldung für den Hort im Haus für Kinder**

Die Anmeldung für eine Hortbetreuung im Haus für Kinder findet ab dem Tag der Schuleinschreibung bis 24.04.2015 statt. Anmeldebögen liegen am Tag der Einschreibung in der Schule aus oder können ebenfalls unter [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de) abgerufen werden.

### **Anmeldung nur über die Gemeindeverwaltung**

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular senden Sie bitte an die Gemeinde Sträßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Sträßlach und nicht an die Kinderbetreuungseinrichtungen. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge mit der Anlage „Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats“ bearbeitet.

### **Benachrichtigung frühestens ab Ende Mai 2015**

Sobald uns die freigewordene Platzkapazität für das Kindergartenjahr 2015/2016 bekannt wird, erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung. Dies wird erst möglich sein, wenn feststeht, wie viele Kinder vom Kindergarten zur Grundschule übertreten. Deshalb bitten wir, von Zwischenfragen bis Ende Mai 2015 abzusehen.

### **Formulare ab Seite 21**

■ *Ina Steidle*



## A N M E L D U N G

Name des Kindes: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Name der Mutter: \_\_\_\_\_ Name des Vaters: \_\_\_\_\_

Name und Geburtsdatum der Geschwister: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel. Nr. tagsüber: \_\_\_\_\_ Tel. Nr. abends: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Gewünschter Aufnahmeterrmin: \_\_\_\_\_

Diese Anmeldung zum Waldkindergarten Straßlach-Dingharting ist unverbindlich. Nach Eingang aller Anmeldungen und Abschluss der Gruppeneinteilung informieren wir Sie, ob Ihr Kind einen Platz für den vereinbarten Aufnahmeterrmin bekommt.

Die Waldkindergartengebühr beträgt 140,- Euro im Monat (12 Monate/Jahr). Eine einmalige Anmeldegebühr von 50,- Euro und ggf. 5,- Euro Konzeptschutzgebühr wird bei Betreuungsvertragsabschluss fällig.

Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.15–13.00 Uhr (Bringzeit bis 8:45 Uhr, Abholzeit ab 12.15 Uhr), und nachmittags Mittwoch und Donnerstag von 13.00–15.00 Uhr. Während der Schulferien und an Feiertagen bleibt der Waldkindergarten geschlossen.

Bitte schildern Sie uns, warum Ihr Kind den Waldkindergarten besuchen soll und was Sie von unserer Einrichtung erwarten:

Datum/Unterschrift/en \_\_\_\_\_

Postfach 1114 • 82062 Straßlach • Tel.: 01577/4373223  
 www.waldkindergarten-strasslach-dingharting.de  
 email: info@waldkindergarten-strasslach-dingharting.de

Kreissparkasse Strasslach • BLZ 702 501 50 • Konto-Nr.: 10 330 330  
 Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach • BLZ 701 695 43 • Konto-Nr.: 830240

## ANMELDEBOGEN für das Kindergartenjahr 2015/2016

Bitte ankreuzen: →  ANMELDUNG (Kinder, die das 3. Lebensjahr zum 14.09.2015 vollendet haben)

Bitte ankreuzen: →  VORANMELDUNG (Kinder, die das 3. Lebensjahr zum 14.09.2015 **noch nicht** vollendet haben)

Bitte leserlich ausfüllen!!

Ich melde mein Kind für den Besuch in einem gemeindlichen Kindergarten an. Ich bevorzuge die Aufnahme in folgendem Kindergarten:

**Kindergarten „Sonnenschein“ (Straßlach)**

**Kindergarten im Haus für Kinder (Straßlach)**

**Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Großdingharting)**

*Bitte beachten Sie, dass die Einrichtungen unterschiedliche Rahmenbedingungen haben!*

**Bei Platzmangel mit Aufnahme in einen anderen Kindergarten einverstanden?**  Ja  nein

Familiennamen und Vorname(n) des Kindes:		Geschlecht	Geburtsdatum:
Wohnort und Straße des Kindes:		Ortsteil:	Telefonnummer: :
E-Mail-Adresse: <i>Bitte geben Sie zur Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens <u>eine</u> E-Mailadresse an!</i>			
Geburtsort des Kindes:		Religion:	Staatsangehörigkeit:
Liegt eine Mehrsprachigkeit in der Familie vor?      Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>			
Welche Sprachen werden gesprochen? _____			
Kind spricht überwiegend _____			

Geschwister mit Geburtsdatum:	
Geschwisterkind hat einen Platz in einem gemeindlichen Kindergarten? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> ja <b>Haus für Kinder</b> <input type="checkbox"/> „Villa Kunterbunt“ <input type="checkbox"/> „Sonnenschein“ <input type="checkbox"/>	
Geschwisterkind hat einen Platz in der Tagespflege „Die Urspringer“ ? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

Mutter sorgeberechtigt?    ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater sorgeberechtigt?    ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Mutter alleinerziehend?    ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater alleinerziehend?    ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Familiennamen und Vorname der Mutter (mit Geburtsname):	Familiennamen und Vorname des Vaters:
Geburtsdatum:                      Geburtsort:	Geburtsdatum:                      Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:	Staatsangehörigkeit:
Familienstand:	Familienstand:
Beruf:	Beruf:
Berufstätig?                      ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Berufstätig?                      ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Firma:                                  Adresse der Arbeitsstätte:	Firma:                                  Adresse der Arbeitsstätte:

Telefon Arbeitsstätte:	Handy:	Telefon Arbeitsstätte:	Handy:
Krankenkasse	Vater:	Mutter:	Kind:

Die Personensorgeberechtigten erklären sich damit einverstanden, dass bei Aufnahme des Kindes Nachweise über Impfstatus und durchgeführte Untersuchungen zu erbringen sind:

Vorlegen des Impfpasses des angemeldeten Kindes bei Aufnahme

Vorlegen des gelben U-Heftes bei Aufnahme des angemeldeten Kindes

Name und Anschrift des Kinderarztes:

Datum der letzten Tetanusimpfung:

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind an den Ausflügen der Einrichtung teilnimmt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit der Grundschule vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit den anderen gemeindlichen Kindergärten vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

#### Besuchszeit im Rahmen der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung:

Bitte beachten Sie die jeweiligen Bring- und Holzeiten der Einrichtungen; diese finden Sie in der aktuell gültigen Benutzungssatzung unter [www.strasslach-dingharting.de](http://www.strasslach-dingharting.de)

	von	bis	Stunden/Tag
<b>Montag</b>			=
<b>Dienstag</b>			=
<b>Mittwoch</b>			=
<b>Donnerstag</b>			=
<b>Freitag</b>			=
<b>Summe der gebuchten Stunden /Woche</b>			=

Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ **bis 16:00 Uhr** interessiert

Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit in den Strasslacher Kindergärten **bis 17:00 Uhr** interessiert

#### SEPA-Lastschriftmandat

Wir bitten Sie, beigefügte Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats auszufüllen. Hiermit ermächtigen Sie die Gemeinde Strasslach-Dingharting die anfallenden Kindergartengebühren von Ihrem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

*Es werden nur Anmeldungen mit dieser ausgefüllten Anlage bearbeitet!*

Wir verpflichten uns, für den regelmäßigen Besuch, das pünktliche Bringen und Abholen unseres Kindes sowie die rechtzeitige Bezahlung der monatlichen Kindergartengebühren zu sorgen, ggf. unser Kind unverzüglich zu entschuldigen bzw. schriftlich abzumelden. Wir sind bereit, die Erziehungsarbeit des Kindergartens zu unterstützen und in allen Fragen mit dem Kindergarten zusammenzuarbeiten.

Das notwendige ärztliche Attest wird mit Eintritt Ihres Kindes benötigt. Es soll nicht früher als zwei Wochen vor Kindergarteneintritt ausgestellt worden sein.

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Mit dieser Anmeldung haben Sie Ihr Kind zum Besuch eines Kindergartens der Gemeinde Strasslach – Dingharting angemeldet. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und unter Anwendung der geltenden Aufnahme- und Zusagekriterien. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers  
 Gemeinde Straßlach-Dingharting  
 Schulstr. 21  
 82064 Straßlach

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE42STD00000203883**  
 Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

### SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige die Gemeinde Straßlach-Dingharting, wiederkehrend Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Straßlach-Dingharting auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Kreditinstitut (Name): \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

IBAN des Zahlungspflichtigen:

DE \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Zahlungspflichtigen \_\_\_\_\_  
 (Kontoinhaber)

### Hinweis: Das Mandat kann für folgende Leistungen eingesetzt werden

Für alle Objekte im Gemeindegebiet  oder folgende Objekte:

\_\_\_\_\_  
 (Straße, Hausnummer, Flurnummer, etc.)

Alle von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen:   
 oder folgende Bereiche:

Grundsteuer A	<input type="checkbox"/>	Grundsteuer B	<input type="checkbox"/>
Gewerbesteuer	<input type="checkbox"/>	Hundesteuer	<input type="checkbox"/>
Miete / Pacht	<input type="checkbox"/>	Kindergartengebühren	<input type="checkbox"/>
Großtagespflege	<input type="checkbox"/>	Abwasser/Kleineinleiter	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>